

CosMOS – Context and Multilevel Organization of Science

Ein Forschungsprojekt des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)
in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Strategie und Organisation der Technischen Universität München (TUM)

- Informationen zum Datenschutz –

1. Was ist der Zweck des Projekts?

Das Projekt „CosMOS – Context and Multilevel Organization of Science“ ist ein wissenschaftliches Forschungsprojekt des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) und der Technischen Universität München (TUM, Lehrstuhl für Strategie und Organisation). Das Projekt dient der wissenschaftlichen Forschung zu Hochschulen auf Organisations-, Team- und Individualebene. Aus den Ergebnissen werden Erkenntnisse in der Hochschul- und Organisationsforschung gewonnen und Handlungsempfehlungen für die Hochschulpolitik abgeleitet.

2. Welche Daten werden in dem Projekt erhoben?

Im Rahmen des Projekts werden Befragungsdaten von wissenschaftlichen Mitarbeitenden, ProfessorInnen und anderen HochschulmitarbeiterInnen erhoben und mit öffentlich verfügbaren Informationen über die Hochschule in Verbindung gebracht.

(a) Befragung von wissenschaftlichen Mitarbeitenden, ProfessorInnen und Mitgliedern der Hochschulverwaltung: In einer standardisierten Online-Befragung werden angestellte wissenschaftliche Mitarbeitende, ProfessorInnen und Mitglieder der Hochschulverwaltung an Hochschulen innerhalb Deutschlands befragt. Die Fragen beziehen sich auf berufsbezogene und allgemeine Einstellungen und Selbsteinschätzungen (z.B. Arbeitszufriedenheit, Persönlichkeit, Selbstwirksamkeit), Angaben und Einschätzungen zur Tätigkeit an der Hochschule (z.B. Stellenumfang, Befristungszeitraum, Teamklima, Einschätzungen zur Forschungsgruppenleitung), sowie soziodemografischen Angaben (z.B. Alter, Geschlecht). Dabei wird ein Teil der Personengruppe gegebenenfalls im Abstand von mehreren Monaten sowie nach einigen Jahren erneut befragt, sodass Veränderungen im Zeitablauf sichtbar gemacht werden können.

(b) Öffentlich verfügbare Hochschuldaten: Zusätzlich werden in dem Projekt Daten zu den strukturellen Rahmenbedingungen und Forschungs- und Lehrportfolios aus öffentlich verfügbaren Quellen (z.B. Hochschulstatistiken, Online- und Bibliotheksdatenbanken, Lehrstuhlhomepages) erhoben (z.B. Angaben zum Profil der Hochschule, der Fakultät und des Lehrstuhls, Veröffentlichungen, Auszeichnungen).

3. Wie werden die Teilnehmenden kontaktiert?

Die Einladung zur Teilnahme an der Befragung erfolgt per Email. Dazu wurden im Vorfeld der Befragung Emailadressen über die öffentlichen Homepages der Hochschulen recherchiert und für den Versand der Einladungen an die Befragungssoftware Questback weitergegeben. Dabei wurden auch die Bezeichnungen von Hochschule, Fachbereich/Fakultät/Department sowie Lehrstuhl/Arbeitsgruppe erfasst und gemeinsam mit den Emailadressen, aber separat von den Befragungsdaten gespeichert. Ausgewählte Mitglieder der Hochschulverwaltungen werden ggf. zusätzlich telefonisch kontaktiert.

4. Wie werden die Daten gespeichert und verarbeitet?

Die Speicherung und Verarbeitung der Angaben der Befragten im IHF und an der TUM erfolgt pseudonymisiert unter Verwendung einer Nummer (Pseudonym). Namen und Kontaktdaten werden dabei separat von den Forschungsdaten gespeichert. Die erhobenen Daten (s. Punkt 2) werden über pseudonyme Codes verknüpft, sodass in den zur Auswertung genutzten Datensätzen keine personenbezogenen Informationen enthalten sind. Es existiert eine Kodierliste, die das Pseudonym mit dem Namen der/des Befragten und der Bezeichnung von Lehrstuhl/Arbeitsgruppe, Fachbereich/Fakultät/Department und Hochschule verbindet. Diese Kodierliste ist nur der Projektleitung und den unmittelbaren Projektmitarbeitenden zugänglich. Nach Abschluss des Forschungsprojekts wird die Kodierliste vernichtet und die Daten werden in eine anonymisierte Form gebracht. Solange die Kodierliste existiert, können die Befragten Auskunft zu den über ihre Person gespeicherten Daten sowie die Löschung aller von ihnen erhobenen Daten verlangen. Nach der Vernichtung der Kodierliste ist eine Verknüpfung von Namen und Code nicht mehr möglich und die Daten sind vollständig anonymisiert.

5. Wo werden die Daten gespeichert und wie werden sie vor unbefugtem Zugriff geschützt?

Die erhobenen Daten werden selbstverständlich absolut vertraulich in Übereinstimmung mit datenschutzrechtlichen Vorgaben behandelt. Die Befragungsdaten werden durch Online-Befragung mit der Befragungssoftware [Questback](#) erhoben und bei Questback auf Servern innerhalb Deutschlands verschlüsselt gespeichert. Der Anbieter der verwendeten Befragungssoftware Questback legt besonderen Wert auf eine hohe Datensicherheit und die strenge Einhaltung der entsprechenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Während der Befragung werden die Daten SSL-verschlüsselt übermittelt. Anschließend werden die Daten auf zugangsgesicherten internen Institutsservern des IHF und der TUM gespeichert. Nach Ablauf des Projekts werden die Daten vom Server des Befragungsanbieters Questback gelöscht. Die Emailadressen werden von den Befragungsdaten getrennt und separat auf internen, zugangsgesicherten und passwortgeschützten internen Institutsservern des IHF und der TUM gespeichert, auf die ausschließlich die Projektleitung und Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Zugriff haben, welche zuvor schriftlich auf den Datenschutz verpflichtet wurden. Über personengebundene, passwortgeschützte Zugänge sind die Daten am IHF und an der TUM vor dem Zugriff durch Unbefugte geschützt. Zusätzlich sind die jeweiligen Rechner auf der Betriebssystemebene durch ein Passwort gesichert.

6. In welcher Form werden die Daten ausgewertet, veröffentlicht oder weitergegeben?

Die Forschungsergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter und aggregierter Form (z.B. Mittelwerte, Zusammenhangsanalysen) ausgewertet und veröffentlicht, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen, Institute, Lehrstühle, Fakultäten oder Hochschulen möglich sind. Ergebnisse für Gruppen/Zellbesetzungen mit einer Größe von weniger als 5 werden dabei nicht separat ausgewiesen. Nach Abschluss des Projekts wird externen Wissenschaftlern die Möglichkeit eingeräumt, die vollständig anonymisierten Befragungsdaten im Rahmen eines Forschungsdatennutzungsvertrags für wissenschaftliche Arbeiten zu verwenden.

Bei Fragen zur Studie wenden Sie sich bitte an das CosMOS-Projektteam (cosmos@ihf.bayern.de).